



DIREKTE LINKS ZU DOKUMENTEN

[1. Der Vorteil von Flexibilität](#)[3. Schnelle Mittel](#)[5. Langsam trocknende Technik](#)[2. Glattes Gel](#)[4. Schnell trocknendes Weiß](#)[6. Arbeitsschutz](#)

Archival Grundeinführung

Archival geruchlose Mittel für schnelle oder langsame Trockenmethoden

Die meisten Menschen heutzutage, ob professionell, Amateur oder Student, wollen so schnell wie möglich weiterkommen und wünschen sich eine Ölfarbe, die schnell trocknet, aber später keine technischen Mängel aufweist.

Das hört sich leicht an, ist es aber nicht. Ölmalerei braucht Sauerstoff zum Trocknen. Wird die Farbe aber dick oder in mehreren Lagen aufgetragen, ohne dass die unterliegenden Schichten erst gründlich austrocknen konnten, dauert es sehr lange bis der Sauerstoff die Farbe durchdringt und dicke Farbschichten austrocknen.

In der Zeit in der der Trockenprozess vorangeht, kommt vieles in Bewegung und es entstehen Spannungen im Bild, die später zu Rissen führen können.

Zwei der wichtigsten klassischen Regeln zur Nutzung von traditionellen Ölmalerei versuchen Risse zu vermeiden:

0. Alle Unterstriche für **6 Monate** kurieren lassen, ehe sie übermalt werden.

1. **Die fett-auf-mager Regel anwenden:** Mehr Öl in jede Schicht beimengen mit Nutzung von Mitteln, so dass die oberste Schicht genügend elastisch wird, falls sich die unteren Schichten bewegen.

Diese beiden wichtigen Regeln, die in langer Tradition der Ölmalerei entstanden, werden heute aber oft nicht beachtet, was Verlangen nach modernen Farben in der heutigen Welt nach sich zieht.

ARCHIVAL ÖLE HABEN ZWEI EIGENSCHAFTEN, DIE DAS PROBLEM DER LANGSAMEN AUSHÄRTUNG UND DER RISSBILDUNG LÖSEN.

1. FLEXIBILITÄT

Flexibilität ist eine Eigenschaft der Farben selbst und allen Archival Ölmitteln. Wenn Sie Archival Ölmalerei und Mittel kombinieren, arbeiten Sie frei in einem Malsystem, **das später keine Probleme aufwirft.**

Ein wenig nachgeben, ein wenig einholen. Der Kritische Faktor ist Flexibilität.

In einem traditionellen Ölgemälde mit dicken oder mehrfachen Schichten, bauen sich **Spannungen** auf wenn das Bild erhärtet und jede Schicht steif und zerbrechlich wird. Diese Spannungen werden mit Archival Öl entspannt, weil jede Schicht flexibel bleibt und sich ausdehnen und miteinander bewegen kann.

Archival Öle kamen erstmals in 1990 auf den Markt. Besuchen Sie die Galerie Site bei

www.chromaonline.com/chroma/gallery und erleben Sie Elizabeth Cummings, Euan McLeod and John Walker, die Pioniere der Anwendung von Archival Öle.

Sollten 15 Jahre Erfahrung mit der (technisch) erfolgreichen Ölmalerei Ihnen nicht ausreichen, dann erwägen Sie doch bitte die Acrylfarben, die in den mittleren 60er Jahren erschienen. Flexibilität, Schicht auf Schicht, hat das Malen mit Acrylfarben „regelfrei“ gemacht und erlaubte dem Maler die Kombinationsfreiheit für fast jegliche Technik. Acrylfarben werden auch für Jahrhunderte elastisch bleiben und Archival Öle werden es ihnen gleichtun.

Brüchigkeit entwickelt sich sehr schnell wenn traditionelle Ölbilder trocknen. Eigentlich ist es wichtiger für Bilder in Öl als in Acryl flexibel zu bleiben, wegen der Verschiebung wenn Öl Sauerstoff aufnimmt und austrocknet. Acrylfarben müssen Bewegung im Untergrund tolerieren, weil diese, besonders bei Leinwand, erheblich sein kann.

Eine technische Bemerkung

„Reines“ Acryl (Acrylglas oder Plexiglas) ist sehr steif und spröde und Kunstacryl wurde mit Weichmitteln, einem so genannten Weichmacher, behandelt um sie geschmeidig zu machen.

- Leinsamenöl ist flexibel wenn frisch getrocknet, wird aber im Alter steif und spröde.
- Archival Öl enthält einen Weichmacher um langfristig geschmeidig zu bleiben. Mehr als 500 Weichmacher sind erhältlich – der Trick ist den geeigneten für Ölfarbe zu finden.

2. GLATTES GEL

Obwohl Archival flexibel ist, muss dickes Impasto schnell stabilisiert und schnell fest werden, weil es nach und nach Sauerstoff aufnimmt und austrocknet. Wenn zu Archival Ölfarbe glattes Gel oder Textur-Gel gemischt wird (1:1 im Verhältnis), entsteht eine scharfe, dicke, leicht zu handhabende Impasto Masse, die fest steht und problemlos übermalt werden kann, nachdem sich eine Haut geformt hat. Glattes Gel, absolut notwendig für „extrem“ Impasto, ist auch für mehr normale Pinselanwendungen nützlich, in denen die Pinseltextur erhalten bleibt, aber schnell, sogar in einem Tag, austrocknet.

Das Mischverhältnis kann 1 Teil Mittel zu 2 Teilen Farbe betragen.

Bemerkung: Glattes Gel kann auf der Palette mit Farbe bis zu 3 Stunden vorgemischt werden, aber wenn eine Palette über mehrere Tage vorbereitet wird – sollte das Mittel **getrennt** gehalten und mit der Farbe erst vermischt werden, wenn es gebraucht wird, so dass das Bild schnell trocknet und die Palette brauchbar bleibt.

SCHNELL TROCKNENDE MITTEL

- **Glattes Gel und Textur-Gel** wurden schon erwähnt, weil sie gebraucht werden dicke Impasto zu stabilisieren. Es gibt aber mehrere andere schnell trocknende Mittel, die alle flexibel sind und zusammen mit der Flexibilität der Farbe selbst problemlos Malanwendungen erlauben.
- **Fluss-Gel** ist ein neues Mittel. Es ist nicht so dick wie die Farbe selbst, oder Glattes Gel. Mit einer Viskosität halbwegs zwischen Glattem Gel und magerem Mittel ist es nützlich für Malerei von mittlerer Viskosität, ob glatt oder struppig und mit Gesten, bewegt es sich geschmeidig unter dem Pinsel, aber haftet auf der Stelle wenn unberührt, tropft oder läuft nicht und bleibt auf der Palette.
- **Einlage-Mittel (kommt in 2008)** ist ein Flüssigalkyd basiertes Mittel, das schnell klebrig wird wie traditionelle Terpentin basierte Mittel, so dass Farbe leicht verbreitet und dann übermalt werden kann, wenn die Farbe während der Sitzung noch klebrig und mischbar bleibt.
- **Mageres Mittel** ist ein normales schnell trocknendes Mittel, eingesetzt zur Reduzierung der Farbviskosität. Es bleibt den ganzen Tag weich, ist aber trocken am folgenden Tag.
- **Fettes Mittel** ist ein höheres, festes Alkydmittel, das mehr Glanz und eine lackartige Oberfläche bietet. Es kann zu dem mageren Mittel zugegeben werden und bietet einen Mittelwert an Glanz, weil das magere Mittel wenig Glanz aufweist.

Wichtige praktische Bemerkung: Alle Alkyd basierten Flüssigmittel sind fürs schnelle Trocknen konzipiert und die Deckel der Behälter sollten aufgesetzt bleiben. Die notwendige Menge abgießen und den Deckel sofort schließen. Aus wirtschaftlichen Gründen sollten Sie bei größeren Mengen die Mittel in kleinere Behälter abgießen. Bei größerem Luftinhalt in den Behältern fängt der Inhalt an zu verdicken und wird schließlich unbrauchbar.

Alkyd basierte Mittel, z. B. alle Archival Ölmittel, außer dem klassischen, das auf Normalöl basiert, widerstehen dem Vergilben besser als Öl basierte, aber dennoch sollten sie nicht als Firnis benutzt werden.

BEMERKUNG:

1. Alle schnellen Mittel können miteinander oder mit Farben in allen gewünschten Verhältnissen gemischt werden.
2. Schnell trocknendes Weiß kann auch zur Beschleunigung des Aushärtungsprozesses eingesetzt werden. Standard Titanium trocknet in circa 5 Tagen. Schnelles Weiß trocknet in circa 2 Tagen, wie Bleiweiß es zu tun pflegte.

LANGSAME TROCKENTECHNIK

Standard Titanium Weiß nehmen und das klassische Mittel zur Reduzierung der Viskosität nutzen. Einige Maler bevorzugen nass-auf-nass von einem Tag zum nächsten zu arbeiten und das Klassische Mittel braucht 5 Tage zum trocknen.

Trübe Farben sind bei diesem Ansatz offensichtlich eine Gefahr und können durch Abkratzen der nassen Farbe, vor Änderungen während der Bildgestaltung, vermieden werden.

ARBEITSSCHUTZ

Alle Archival Ölmittel werden seit 1990 mit geruchlosem Isoparlösemittel hergestellt, lange bevor Leute sich den ernsthaften Gesundheitsproblemen im Zusammenhang mit dem Malen mit Öl bewusst wurden. Diese Gesundheitsprobleme haben nichts mit der Ölfarbe an sich zu tun, sondern mit den benutzten Lösemitteln in traditionellen Mitteln und im Reinigen.

Mit Nutzung von geruchlosen Mitteln werden nur eine kleine Anzahl von Menschen mit ernsthaften Immunsystemproblemen daran gehindert Ölfarben zu verwenden.

ZUSAMMENFASSUNG

- Sollten Sie traditionelle Ölfarben der „langsamen“ Art mit langsam trocknenden Mitteln benutzen, und was Ihnen nicht gefällt abkratzen, oder Sie malen „alla prima“ und vervollständigen Ihre Bilder in einer Sitzung mit nur einer Schicht Farbe, brechen Sie keine Regeln und werden später keine Probleme haben.
- Möchten Sie frei arbeiten und übermalen und weitermachen, und, wenn Sie wollen, Glasur auf Impasto auftragen, dann sollten Sie sich bewusst sein, dass Sie die klassischen Regeln der Ölmalerei verachten und dass die einzige Ölfarbe, die Ihnen all das erlaubt, Archival ist.

Ich hoffe, dass sie Ihnen beim Ausprobieren gefallen.

WEITERE LEKTÜRE

Webseite für Archival Öle www.archivaloils.com

Archival Oils Colour Chart (Farbpalette)

Archival Oils Medium Guide & flyer (Ölmittel Führer & Flugblatt)

Chroma Artist's Pocket Guide Book (Taschenführer für Maler)